

Ilsenburg/Harz, den 24. Dezember 1933.

Schloss.

Sehr verehrter lieber Herr Professor!

Zur Weihnacht möchte ich Ihnen wenigstens einen kurzen Gruss schicken. Ich wollte es eigentlich schon, als ich hörte, dass Herr Kollege L i e b nun auch Bonn verlassen soll. Ich empfinde diesen Verlust mit Ihnen und für Sie besonders schmerzlich, zumal ich Herrn Kollegen Lieb vom ersten Augenblick an besonders geschätzt habe. Dass Sie in den kirchlichen Kämpfen der Gegenwart bis zur Stunde Ihre Stimme in aller Klarheit ungehindert haben laut werden lassen können, ist für mich ein besonderer Grund zur Dankbarkeit.

Ihnen und Ihrer ganzen Familie wünschen wir von Herzen trotz allem eine frohe Weihnacht!

Mit ergebenen Grüßen

stets Ihrgetreuer

*H. Adalting*

N.S. Da ich nicht weiss, wo Herr Kollege Lieb sich zurzeit aufhält, darf ich Sie vielleicht bitten, an ihn und seine Frau einen herzlichen Gruss von uns weiterzugeben.